Burg Kruszwica

Die ältesten Siedlungsspuren in Kruszwica stammen aus der Altsteinzeit, die ist 11-8 Tausend Jahre v. Ch. datiert. Es wurde von die ersten Jäger verließen. Rentier-Jäger!
Die Besiedelung war durch die besonders fruchtbaren Böden, die natürlichen Ressourcen und die geografische Lage begünstigt. Die Entwicklung der Stadt wurde auch durch die Lage an der Bernsteinstraße und dem Weg von Großpolen in die Kiewer Rus begünstigt (von den Etruskern II v. Chr. erwähnt). Goplosee erleichtete Kommunikation, der eine Wasserweg von Warthe bis Weichsel. Im 10. und 11. Jh. residierten der polnischen Könige und Fürsten in Kruszwica.
Im 10. Jahrhundert wurde Kruszwica die beliebteste Residenz der frühen Piasten als sedes regni principales. Der Burg diente wichtige Rolle als wirtschaftlichen, administrativen und sakralen Burg des Staates von frühen Piast. Es wurde während der dynastischen Kämpfe am Ende des 11. Jahrhunderts zerstört. hatte Kruszwica keine Befestigungsanlage, aber, wegen der Rolle dieses Teils von Kujawien, war eine dynamische Siedlung. Hier war eine Reihe von Kunsthandwerk, Glaserwerk (vermutlich der erste in Polen) und blühten Handel (vor allem mit Rus).
Im 11. Jahrhundert innerhalb der Stadt Zentrum baute man der ersten Stein Kirche. St. Veit. Neben dieser Kirche könnte auch andere Residenzbebauung sein..
Gebäude auf dem Gelände der Burg war später gebaute Mäuserturm, der unter anderem von dem Historiker Janko von Czarnków beschrieben wurde. Vermutlich wurde er im 13. Jahrhundert gebaut, also im Zeit, als Władysław Łokietek Kruszwica übernahm.